



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 4. October.

Bekanntmachungen.

In der am heutigen Tage öffentlich bewirkten Verloosung von Schuldverschreibungen der 4½ procentigen Staatsanleihen vom Jahre 1848, 1854, 1855 A., 1857 und 1859 sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die darin verschriebenen Capitalbeträge vom 1. April k. J. ab, in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, entweder bei der Staatsschulden-Tilgungskasse hier selbst, Dranienstraße Nr. 94., oder bei der nächsten Regierungs-Hauptkasse gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen mit den dazu gehörigen, nach dem 1. April k. J. fälligen Zinscoupons baar in Empfang zu nehmen.

Um etwaigen Wünschen der Inhaber dieser Schuldverschreibungen entgegen zu kommen, sollen letztere auf Verlangen schon vom 1. k. M. ab eingelöst werden.

In diesem Falle werden die vom 1. October d. J. ab laufenden Zinsen bis zum 15. und beziehungsweise bis zum Schlusse desjenigen Monats, in welchem die Schuldverschreibungen bei den gedachten Kassen eingereicht werden, gegen Ablieferung der am 1. April k. J. und später fälligen Zinscoupons baar vergütet.

Wird eine Schuldverschreibung erst in der Zeit vom 16. März bis zum 1. April k. J. präsentirt, so ist der an letzterem Tage fällige Zinscoupon davon zu trennen und für sich in gewöhnlicher Art zu realisiren.

Der Geldbetrag der etwa fehlenden, unentgeltlich mit abzuliefernden Zinscoupons wird von dem zu zahlenden Capitale zurückbehalten.

Formulare zu den Quittungen werden von den vorgedachten Kassen unentgeltlich verabreicht. Letztere können sich aber in einen Schriftwechsel über die Zahlungseistung nicht einlassen, es werden daher hierauf bezügliche Eingaben portopflichtig zurückgesendet, beziehungsweise unerledigt gelassen werden.

Auf der Anlage sind die Nummern der Schuldverschreibungen der oben bezeichneten Anleihen, sowie der Anleihen aus den Jahren 1850, 1852 und 1853 mit abgedruckt, welche in den bisherigen Verloosungen (mit Ausschluß der am 19. März d. J. stattgehabten) gezogen, aber bis jetzt noch nicht realisirt sind. Die Inhaber dieser nicht mehr verzinslichen Schuldverschreibungen werden zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes an die Erhebung ihrer Capitalien erinnert.

In Betreff der am 19. März d. J. ausgelosten und zum 1. October d. J. gekündigten Schuldverschreibungen der in Rede stehenden Anleihen wird auf das an dem ersteren Tage bekannt gemachte Verzeichniß Bezug genommen, welches bei den Regierungs-Hauptkassen, den Kreis-, den Steuer- und den Forstkassen, den Kammerei- und anderen Communal-kassen, sowie auf den Büreaus der Landräthe, Magistrate und Domainen-Rentämter zur Einsicht offen liegt.

Berlin, den 15. September 1862.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Indem ich vorstehende Bekanntmachung hiermit noch besonders zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß Exemplare der Verloosungsliste in meinem Bureau, in der königlichen Regierungs-Hauptkasse, bei den Magistraten des Kreises und deren Kassen, bei der königlichen Kreis-kasse, in der Forstkasse zu Scheuditz und bei den Ortsrichtern der größeren Ortschaften zur Einsicht der Interessenten ausliegen.

Merseburg, den 27. September 1862.

Der königliche Landrath Weidlich.

Verpachtung. Die der hiesigen Commune zugehörigen beiden Kirschberge vor dem Clausenthore, sowie das an den Kirschberg rechts angrenzende Stück Land, früher Riesgrube, sollen anderweit auf 6 Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Zur Abgabe der desfallsigen Gebote haben wir Termin auf

Donnerstag den 9. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt und ersuchen Pachtlustige hierdurch, sich daselbst pünktlich einzufinden. Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 30. September 1862.

Der Magistrat.

Lage

der hiesigen Backwaaren pro Monat October c.

Die Lage pro Monat August c. behält auch für den laufenden Monat mit nachstehender Ausnahme Gültigkeit: Es verkauft der Brodhändler Stoye ein Fünfgroschenbrod mit 4 Pfund 12 Loth.

Merseburg, den 1. October 1862.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der ehemalige Sergeant Karl Neuschild als Executor der hiesigen Stadt-Hauptkasse angestellt worden ist.

Merseburg, den 2. October 1862.

Der Magistrat.

In der Separationsfache von Merseburg sollen nach einer uns heute zugegangenen Verfügung der königlichen General-Commission vom 8. August d. J. 821 Thlr. 9 Sgr. 11 Pf. und 600 Thlr. Kosten und resp. Vorschüsse von den Interessenten in zwei Terminen aufgebracht werden.

Die hiesigen und auswärtigen Feldbesitzer werden daher hierdurch erlucht, die erste Rate dieser Regulirungskosten unverzüglich und spätestens bis zum 10. October c. an den Stadt-Hauptkassen-Rendanten Herrn Fischschingel, bei welchem die Kosten-Ausgleichungs-Berechnung eingesehen werden kann, zu berichtigen, widrigenfalls solche ecutwisch eingezogen werden müssen.

Die hütungsrechtmäßigen Hausbesitzer der Vorstadt Altenburg haben zu den fraglichen Kosten pro Haus 2 Sgr. 8 Pf. beizutragen und dieselben bis zum 10. October c. pünktlich abzuführen.

Merseburg, den 28. September 1862.

Die Deputirten der Merseburger Separations-Interessenten.

Bureau Ceres in Halle a./S. vermittelt Käufe und Pachtungen und Geldsachen bei größter Verschwiegenheit und Solidität. Auch ist dasselbe erbtig, mit reellen Agenten auswärts in Geschäftsverbindung zu treten. Aufträge und Anfragen werden franco erbeten und schnell befördert.

Ritter- und Landgüter jeder Größe in allen Gegenden sind sehr preiswerth zu verkaufen. Ein **Landgut** bei Raumburg a./S. mit 100 Morgen Feld, bestem Weizenboden, 7 Morgen ff. zweifelhürige Wiesen und ca. 3 Morgen Weinberg mit schönem zweistöckigen Wohnhaus und guten Wirthschaftsgebäuden, sehr preiswerth mit 4000 Thlr. Anzahlung.

Ein **Rittergut** in guter Gegend. Preis zwischen 40 und 80,000 Thlr. wird zu kaufen gesucht.

F. Sioli.

Ich bin gesonnen, mein Nachbarhaus, Nr. 16 zu Niederbeuna, den 11. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Schenke daselbst zu verkaufen.

Köpschen, den 1. October 1862.

August Jahrmarkt.



Eine Kuh mit Kalb ist zu verkaufen Köpschen Nr. 3.



Ein großes Käuferschwein ist zu verkaufen beim Nagelschmiedemeister **Schmieder**, Oberaltenburg 828.

Merseburg, den 1. October 1862.

Schmiedeeisen-Auction. Künftigen 9. October c., Vormittags von 10 Uhr an, sollen im Hause des Papierhändler Seidel in der Judenstraße 70—80 Centner altes noch brauchbares Schmiedeeisen centnerweise meistbietend versteigert werden.

Weißensfeld, den 24. September 1862.

Der Auctions-Comm. **Lorenz.**

Sonnabend den 4. October, Nachmittags 2 Uhr, verkaufe ich meistbietend eine große Parthie Hauspäne.

Merseburg, den 29. September 1862.

Seher, Zimmermeister.

Logis-Vermiethung.

Die vom Herrn Dr. Kunze bewohnte 1. Etage meines Hauses ist anderweitig zu vermieten und zum 1. April 1863 zu beziehen. **Otto Pockolt.**

Ein Logis mit Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist zu vermieten und sofort zu beziehen Delgrube 328.

Dom Nr. 226 ist ein Laden zu vermieten.

Wasserhelles bestes Solaröl das Quart **6 Sgr.** bei **L. A. Webdy.**

Presshefe

in schöner, kräftiger Waare ist täglich frisch zu haben bei **Hermann Schulze & Co.** in Nordhausen.

Solaröl.

Da ich mit einer bedeutenden Fabrik, welche bereits die ersten Premien von der Londoner und Weimarer Industrie-Ausstellung erhalten, für das ganze Winter-Semester einen Vertrag abgeschlossen habe, so bin ich in folgedessen im Stande, das Quart mit 6 Sgr. zu verkaufen.

S. Gärtner.

Das Verkaufs-Local befindet sich von heute ab Tiefenkeller im Hause des Herrn Assessor Kesterstein.

S. Gärtner.

Echtes Klettenwurzel-Öl,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauwerden derselben; es ist vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toiletten-Öl dient.

Das Glas 5 Sgr. und 7½ Sgr. nebst Gebrauchs-Anweisung.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben **C. J.** und ist jedes Glas mit meiner Firma versehen.

Die alleinige Niederlage ist in Merseburg bei Herrn **Gustav Lotz**, Burgstraße.

Carl Jahn,

Herzoglicher Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Stearinkerzen à Pack 7½, 8 bis 9 Sgr., **Paraffinkerzen** à Pack 9 und 8 Sgr., für 1 Thlr. 4 Pack, **Böllberger Rüböl** in Krufen von 10 bis 40 Pfd. Inhalt, beste alte Waare, empfiehlt zur Beforgung des Winterbedarfs billigt

C. Teichmann,
Unteraltenburg 755.

Wilhelm Wächter

am Eingange der **Oelgrube** empfiehlt einem geehrten Publikum auch dieses Jahr sein reichlich ausgestattetes Lager von Lampen, als: **Moderateurlampen** in **Porzellan** und **Bronce**, **Schiebelampen** in **Neusilber** u. **Bronce**, **Solaröl-Tischlampen** und **Hängelampen** zu soliden Preisen mit Garantie.

Auch erlaube ich mir auf eine neu construirte **Solaröl-Stellampe** aufmerksam zu machen.

Alle Sorten Lampen und Kronleuchter werden schnell zum Brennen mit Solaröl eingerichtet bei

W. Wächter, Klempnermeister.

Photogen und Solaröl in bekannter Güte zu billigsten Preisen empfiehlt **W. Wächter.**

Noch einige junge Mädchen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei C. Francke a. Markt.

Einladung.

Zum Dankfest, Sonntag den 5. October, Länzchen auf der Funkenburg. Abends 7 Uhr.

Mein Lager ist durch das Eintreffen neuer Meßwaaren reich sortirt und empfehle ich das Neueste in
Winter-Beinkleider-, Rock- und Paletotstoffen,
Damen-Wintermänteln, Paletots und Jacken,
 in Kleiderstoffen eine ungewöhnlich große Auswahl der schönsten Sachen.
J. Schönlicht.

Local-Veränderung.

Von heute ab befindet sich mein Gold- und Silberwaaren-Lager
 an der Stadtkirche Nr. 213, im Hause des Herrn Conditor Sperl.
 Merseburg, den 4. October 1862.

Oswald Rossberg.

Das
Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin
 von
A. Drenklust in Merseburg,

Gotthardtsstrasse und Preussergasse Nr. 63,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in allen Holzarten,
 vorzüglich schönes und auch billiges Nussbaum; auch
 können die gekauften Meubles durch mein Meublesfuhr-
 werk an Ort und Stelle geschafft werden.

A. Drenklust.

Bekanntmachung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich
 ergebenst an, daß ich vom 1. October d. J. das Geschäft
 zum Ein- und Verkauf von gebrauchten Betten, Wäsche,
 Kleider, Meubles und dergl. eröffnet habe und bitte um
 geneigte Beachtung.

Fr. Gärtner, Seitenbeutel Nr. 642.

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum
 die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr Brühl Nr. 339,
 sondern Entenplan Nr. 82 in dem früher Glaser Horn-
 schen Hause, gegenüber dem Gasthaus zum Hirsch, wohne.
 Für das bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte
 ich, dasselbe auch auf meine neue Wohnung übertragen
 zu wollen.

Anton Vollert jun., Schneidermeister.

Ein geehrtes Publikum setzen wir davon ergebenst in
 Kenntniß, daß die hiesigen Kaufleute ihre Läden während
 der sechs Wintermonate, und zwar vom 1. October e. bis
 zum 1. April f. J., wieder um 9 Uhr Abends schließen
 werden und bitten, geneigtest Anmerkung davon zu nehmen.
 Merseburg, den 26. September 1862.

Die Deputirten der Kaufleute.

Kötschen.

Nächsten Sonntag den 5. October ladet zur Tanz-
 musik bei gut besetztem Orchester freundlichst ein
Gastwirth Krebs.

Korbmacher-Gesuch.

Brauchbare und tüchtige Ballonarbeiter „sofort bei
 höchstem Lohn“ können wir noch placiren.
Gebr. Glitsch.

Zum Erntedankfest in Meuschau,

Sonntag den 5. October,

lade ich zur Tanzmusik bei vollständig besetztem Orchester
 ergebenst ein. Mit guten kalten und warmen Speisen
 und Getränken werde ich bestens aufwarten.

Carl Poble.

Für ein gestittetes, im Anfang der 20er Jahre stehen-
 des Mädchen, welches im Schneidern, Plätten und Weiß-
 nähen geübt ist, auch mehrere Jahre als Hausmädchen be-
 reits conditionirte, wird ein anderweites Unterkommen am
 liebsten bei einer älteren Dame oder stillen Herrschaft gesucht.
 Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Das Winter-Semester des Dom-Gymnasiums beginnt
 Donnerstag den 9. October. Das Examen der in die
 oberen Klassen aufzunehmenden Schüler findet den 7. und
 8. October statt.
Dr. Scheele.

Eine Pferddecke ist am Brunnenfest im Gasthof zu
 Dürrenberg vertauscht worden. Derjenige, welcher eine
 falsche bekommen hat, möge sich daselbst beim Hausknecht
 melden

Am 16. Sonntage nach Trinitatis, Erntefest, (5. October)
 predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Diac. Dyp.	Herr Adj. Frobenius.
Stadtkirche	Herr Pastor Heinelen.	Herr Diac. Busch.
Neumarktkirche	Herr Pastor Dreifing.	
Altenburgerkirche	Herr Pastor Gruner.	
Stadtkirche:	Früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Beichte und Abendmahl: Herr Pastor Heinelen.	
	Herr Diac. Busch hält öffentliche Communion. Die Beichte dazu $\frac{1}{9}$ Uhr.	
	Einsammlung der Collecte für das hiesige Waisenhaus.	

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

